

Vögel der
Region



Foto: Florian Mayr

VORGESTELLT

„Tepsi“ präsentiert den ausdauernden Mauersegler

REGION. Im Monat Juli stellt „Tepsi“ den windschlüpfrigen Mauersegler vor.

von JULIA KARNER und FLORIAN MAYR

Ihr Leben vergeht wie im Flug? Dann sind sie ein Seelenverwandter vom Mauersegler, bei dem sich fast das ganze Leben im Flug abspielt. Er verbringt außerhalb der Brutzeit bis zu zehn Monate im Jahr ohne Unterbrechung in der Luft. Er schläft im Fliegen, sogar die Verpaarung kann im freien Fall stattfinden und Insekten sucht und fängt er ausschließlich in der Luft. Er schafft im Sturzflug bis zu 200 km/h, im Energiesparmodus ist er mit zirka 30 km/h unterwegs.

Ein Auge für Antikes

Der Mauersegler überwintert in Afrika südlich des Äquators und trifft so Anfang Mai bei uns ein. Als Brutplatz bevorzugt er Antikes. Eine Spechthöhle in einem hundertjährigen Baum würde durchaus genutzt, in Gegenden Finnlands und Russlands gibt's das auch so, aber bei uns zieht's ihn zu alten Gemäuern hin. Wer jetzt bei der St. Valentiner Kirche unterwegs ist, oder Enns und die Altstadt rund um den Stadtturm besucht, der sieht die aerodyna-

mische Silhouette der Mauersegler am Himmel und hört ihre markanten „Srihh, srihh“ Rufe. Man könnte meinen, sie hätten einen siebten Sinn für Sehenswürdigkeiten.

Dem Wetter entgehen

Unglaublich ist, dass Mauersegler auch während der Brutzeit schlechtem Wetter ausweichen können und erst nach 1000 bis 2000 Kilometern im Uhrzeigersinn rund um das Tief zurückkehren. Die Jungen überdauern die Wartezeit in einer Art Hungerstarre. Die Körperfunktionen werden auf ein Minimum heruntergefahren. Nestlinge können so ein bis zwei Wochen ohne Nahrung überdauern. Nestlinge machen auch mit ihren Flügeln vor dem



Immer in der Luft

Foto: Florian Mayr

Ausfliegen eine Art „Liegestütze“ um für das Leben im Flug gerüstet zu sein. Segelfliegerpiloten achten auch auf die Mauersegler. Wo ihre Schwärme in hoher Höhe jagen, da herrscht optimale Thermik. Mauersegler scheinen meteorologisch sehr begabt zu sein, aber natürlich folgen auch sie den Insekten, bei aufsteigender Thermik oft bis zu etwa 3000 Meter Seehöhe. Achten Sie in den nächsten Tagen auf die Mauersegler, denn Ende Juli sind sie vielleicht schon wieder Richtung Afrika unterwegs. ■



Erfolgreich aufgezogen von Roswitha Mayerhofer aus Enns

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Blaumeise Tipsi - Tips Enns - monatliche Berichte über heimische Vögel](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018_KW_27](#)

Autor(en)/Author(s): Karner Julia, Mayr Florian

Artikel/Article: [Mauersegler 1](#)